



Bayerische Ruderjugend im Bayerischen Ruderverband (BRV) e.V.

## **Jugendordnung**

Gemäß § 14 der Satzung des Bayerischen Ruderverbandes e.V. hat der Ruderjugendtag am 7. März 2009 in Regensburg folgende Jugendordnung beschlossen:

### **§ 1 Name**

Die „Bayerische Ruderjugend im BRV“ ist die Jugendorganisation des Bayerischen Ruderverbandes e.V. Sie vertritt die Jugendabteilungen aller Mitgliedsvereine, der Schülerruderriegen und der Schülerrudervereine des Bayerischen Ruderverbandes.

### **§ 2 Aufgaben und Werte**

Aufgabe der Bayerischen Ruderjugend ist die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, insbesondere durch die Sportart Rudern, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugenderziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie die Vertretung gemeinsamer Interessen. Die Bayerische Ruderjugend bekennt sich zu den Grundsätzen der Menschen- und Kinderrechte und ist parteipolitisch, gesellschaftlich und weltanschaulich neutral. Sie tritt für eine schonende Nutzung der Natur ein.

### **§ 3 Zugehörigkeit**

Zur Bayerischen Ruderjugend gehören alle jungen Menschen bis einschließlich 18 Jahre die Mitglied in einem Verein des Bayerischen Ruderverbandes sind, sowie die Mitglieder der Vereinsjugendleitungen der Mitgliedsvereine und des Landesjugendausschusses. Die Mitglieder sind an die Beschlüsse der Organe der Bayerischen Ruderjugend gebunden.

### **§ 4 Selbstständigkeit**

Die Bayerische Ruderjugend führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel eigenständig. Alle Mittel laufen über die Kasse des Bayerischen Ruderverbandes. Die Kassenprüfung erfolgt im Rahmen der Gesamtprüfung des Bayerischen Ruderverbandes.

## **§ 5 Organe**

Die Organe sind:

- a) Ruderjugendtag,
- b) Landesjugendleitung,
- c) Landesjugendausschuss.

## **§ 6 Ruderjugendtag**

1. Den Ruderjugendtag bilden

- a) die Landesjugendleitung,
- b) die Jugendleiter der Mitgliedsvereine
- c) die Bezirksjugendleiter mit beratender Stimme
- d) die Referenten mit beratender Stimme

Die Mitglieder des Ruderjugendtags nach Buchstabe b können im Verhinderungsfall von einem gewählten Mitglied der Vereinsjugendleitung vertreten werden.

2. Dem Ruderjugendtag obliegt

- a) die Entgegennahme und Genehmigung der Berichte der Landesjugendleitung
- b) die Entlastung und die Wahl der Landesjugendleitung
- c) die Beschlussfassung über die Rahmenrichtlinien für die Tätigkeit der Landesjugendleitung
- d) die Genehmigung des Haushaltplans und des Rechnungsabschlusses
- e) die Änderung und Ergänzung der Jugendordnung
- f) die Behandlung vorliegender Anträge

3. Einberufung

- a) Der ordentliche Ruderjugendtag findet alle zwei Jahre vor dem ordentlichen Verbandstag des Bayerischen Ruderverbandes statt und wird von der Landesjugendleitung einberufen. Die Landesjugendleitung kann bei Bedarf einen außerordentlichen Ruderjugendtag einberufen. Ein außerordentlicher Ruderjugendtag muss einberufen werden wenn dies von mindestens 1/3 der Mitglieder des Ruderjugendtages schriftlich und unter Angabe der Gründe beim Landesjugendleiter beantragt wird.
- b) Die Einberufung und Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung durch die Landesjugendleitung erfolgt mindestens vier Wochen vor dem Ruderjugendtag. Die endgültige Tagesordnung ist mindesten sieben Tage vorher bekannt zugeben.

4. Anträge können nur von den Mitgliedern des Ruderjugendtages gestellt werden. Mit Ausnahme der Anträge der Landesjugendleitung müssen sie mindestens zwei Wochen vorher schriftlich mit Begründung beim Landesjugendleiter eingegangen sein. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit die Dringlichkeit beschließt.

5. Die Mitglieder nach Absatz 1 a und b haben je eine Stimme. Eine ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Soweit diese Jugendordnung nichts anderes vorsieht genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

## **§ 7 Landesjugendleitung**

1. Die Landesjugendleitung besteht aus

- a) dem Landesjugendleiter,
- b) dem stellv. Landesjugendleiter Verwaltung und Finanzen,
- c) dem stellv. Landesjugendleiter Wettkampfsport,
- d) dem stellv. Landesjugendleiter Freizeitsport und Schulrudern,
- e) dem stellv. Landesjugendleiter Lehre/Aus- und Weiterbildung.

2. Der Landesjugendleiter vertritt die Bayerische Ruderjugend im Präsidium des Bayerischen Ruderverbandes. Im Verhinderungsfall wird er von einem Stellvertreter vertreten.

3. Die Leitung von Sitzungen innerhalb der Bayerischen Ruderjugend obliegt dem Landesjugendleiter. Im Verhinderungsfall wird er von einem Stellvertreter vertreten. Die Einberufung erfolgt mindestens fünf Tage vor dem Sitzungstermin. Zur Beschlussfähigkeit müssen wenigstens drei Mitglieder der Landesjugendleitung anwesend sein.

4. Der Landesjugendleitung obliegt die die Leitung der Bayerische Ruderjugend im Rahmen der Vorschriften der Jugendordnung, Satzung und Ordnungen des Bayerischen Ruderverbandes. Die Aufgabenzuweisung innerhalb der Landesjugendleitung wird im Rahmen der Ressortaufteilung nach Absatz 1 b bis e durch einen Geschäftsverteilungsplan der Landesjugendleitung geregelt.

5. Die Mitglieder der Landesjugendleitung werden vom Ruderjugendtag auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl der Landesjugendleitung im Amt. Die Wahl der Mitglieder der Landesjugendleitung erfolgt in Einzelwahlgängen. Auf Antrag muss in geheimer Abstimmung gewählt werden. Scheidet ein Mitglied aus, kann die Landesjugendleitung für die restliche Amtsdauer ein Ersatzmitglied wählen.

6. Die Mitglieder der Landesjugendleitung müssen zum Zeitpunkt der Wahl volljährig sein und in einem Mitgliedsverein des Bayerischen Ruderverbandes Mitglied sein. Sie müssen keine Jugendvertreter in ihrem Verein sein.

## **§ 8 Landesjugendausschuss**

1. Der Landesjugendausschuss besteht aus

- a) Landesjugendleitung
- b) Bezirksjugendleiter
- c) Bis zu fünf Referenten mit bestimmten Aufgabengebieten

2. Der Landesjugendausschuss wird mindestens einmal jährlich vom Landesjugendleiter einberufen. Der Landesjugendausschuss unterstützt die Landesjugendleitung bei der Durchführung ihrer Aufgaben und bei Projekten. Der Landesjugendausschuss ist ein beratendes Gremium.

3. Für jeden bayerischen Regierungsbezirk soll ein Bezirksjugendleiter eingesetzt werden. Die Bezirksjugendleiter werden von der Landesjugendleitung berufen. Sie müssen im jeweiligen Bezirk in einem Verein des Bayerischen Ruderverbandes Mitglied sein. Die Bezirksjugendleiter sollen die Vereinsjugendleitungen beratend unterstützen und an den Bezirksversammlungen der Bayerischen Sportjugend im BLSV teilnehmen.

4. Die Referenten werden von der Landesjugendleitung für bestimmte Aufgabengebiete berufen.

### **§ 9 Vereinsjugendordnungen**

Alle Mitgliedsvereine des Bayerischen Ruderverbandes mit Jugendarbeit sollen eine Vereinsjugendordnung in ihre Vereinssatzung aufnehmen.

### **§ 10 Änderungen der Jugendordnung**

Änderungen der Jugendordnung der Bayerischen Ruderjugend werden durch den Ruderjugendtag mit 2/3 Mehrheit beschlossen. Sie bedürfen der Zustimmung des Verbandstags des Bayerischen Ruderverbandes.

### **§ 11 Auslegung der Satzung**

Der in den §§ 10, 14 der Satzung des Bayerischen Ruderverbandes genannte „Jugendausschuss“ entspricht der „Landesjugendleitung“ dieser Jugendordnung.

Für die Richtigkeit

Regensburg, den 7.3.2009

---

Moritz Petri  
Landesjugendleiter

---

Magnus Berzl  
Stellv. Landesjugendleiter, Protokollführer